

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.09.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	in der Stadtsporthalle, Antonienhüttenweg 16,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG/BB

Herr Olaf Schumann

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Carmen Köbel

Fraktion der CDU

Frau Andrea Engel

Herr Norbert Knichal

Herr Volker Riedel

Frau Juliane Schering

ab 18:45 Uhr

Sachkundige Einwohner

Frau Christel Beier

Frau Claudia Herrmann

Frau Katrin Schuldes

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

FB-Leiterin Bildung, Kultur, Soziales

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Henry Niestroj

entschuldigt

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb

Sachkundige Einwohner

Herr Stefan Rothelius

Gäste:

Herr Paasch

SV Blau-Rot Coswig (Anhalt)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Vor Sitzungsbeginn bat der Vorsitzende alle Mitglieder an einem Rundgang durch die Stadtsporthalle teilzunehmen. Herr Paasch, Mitglied der Sektion Handball, erläuterte den Zustand der 40 Jahre alten Halle, erklärte was der Verein schon in Eigenregie an Reparaturen umgesetzt hat und wo die Probleme liegen, die ohne Hilfe der Stadt nicht gelöst werden können.

Nach dem Rundgang bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Paasch. Er ging darauf ein, dass der Stadt die Probleme bekannt sind, allerdings die Haushaltslage bisher keine ausreichenden Mittel für die Sanierung der Halle hergab.

Frau Engel informierte, dass es zwischen dem Bürgermeister und Vertretern der Sektion Handball Gespräche gab, um den größten Mängeln Abhilfe zu schaffen. Der Verein hat vor, Fördermittel zu beantragen und die Stadt prüft, ob der notwendige Eigenanteil über einen Investitionszuschuss aus dem Haushalt der Stadt getragen werden kann.

Im Anschluss eröffnete der Ausschussvorsitzende die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2017

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	6	0	1

4. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte über die letzte Hauptausschusssitzung, in der der Bürgermeister, Herr Clauß, informierte, dass das Land für alle freiwilligen Aufgaben der Stadt nur 3 % der Gesamtausgaben akzeptiert, die Stadt zurzeit aber bei 8 % liegt. Er appellierte an den Kulturausschuss auch in Zukunft ein genaues Auge darauf zu haben, dass Kultur und Jugendarbeit auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens bleibt und nicht dem Rotstift zum Opfer fällt.

Frau Engel informierte kurz über den Stand der Baumaßnahmen KITA Sonnenschein und KITA Thießen.

Sie informierte weiter, dass die Stadt Anträge für die IT-Ausstattung in den Grundschulen Jeber Bergfrieden und Klieken stellen will. Die Kosten für ein entsprechendes Konzept wurden in den Nachtragshaushalt eingestellt.

Zum Projekt „95 Coswiger Themen“ informierte sie, dass genügend Interessenten gefunden wurden, um den Apfelbäumchen ein neues zu Hause zu geben. Das Umpflanzen soll im Oktober erfolgen.

Stadtrat Riedel empfahl beim nächsten Zusammentreffen der Vereine für den Kulturkalender 2018 auch die Schulen einzubeziehen.

Stadtrat Nocke informierte über einen Vortrag der Cohen Gesellschaft am 11.10.2017, um 19 Uhr im Coswiger Ratssaal.

Stadtrat Knichal berichtete über die letzte Versammlung der Interessengemeinschaft Industrie und Gewerbe. Dort wurde heftig kritisiert, dass im Coswiger Flämingbad zur gleichen Zeit wie das Coswiger Gewerbefest die „Sputnikparty“ stattfand. Zwei Großveranstaltungen in einer Stadt wie Coswig (Anhalt) zur gleichen Zeit nutzen keinem Veranstalter. Zumal der Termin vom Gewerbefest schon sehr lange feststand.

Er informierte weiter, dass vor kurzem der 1. Wirtschaftsstammtisch stattfand, an dem auch der Bürgermeister teilnahm. Dieser Stammtisch soll nun ein fester Bestandteil im Erfahrungsaustausch untereinander werden.

Der Ausschuss einigte sich, in Zukunft die Sitzungen in verschiedenen Einrichtungen der Stadt durchzuführen. Die nächste Sitzung sollte beim SV Blau-Rot Coswig, Sektion Fußball auf dem Coswiger Lerchenfeld stattfinden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.09.2017

Nocke
Ausschussvorsitzender

J. Engel
Protokollantin